



Sonntagsarbeit im EKT Farmsen (v. L.) Olaf Böttger (3. Vorsitzender), Andrea Dreistein (2. Vorsitzende) und Vorsitzender Konny G. Neumann Fotos: tel

Wo drückt der Schuh in Farmsen-Berne?

FRAGEBOGEN-AKTION des Bürgervereins im EKT

FARMSSEN-BERNE Nicht nur einkaufen konnte man am vergangenen Sonntag im EKT Farmsen: Der Bürgerverein Farmsen-Berne war mit einem eigenen Stand und dem kompletten geschäftsführenden Vorstand vor Ort. Per Fragebogen wollte man erfahren, wo den Farmsener und die Farmsenerin der Schuh drückt.

MICHAEL HERTEL

„Wir haben am 14. Dezember einen Gesprächstermin im Wandsbeker SPD-Büro mit dem Fraktionsvorsitzenden der SPD-Bürgerschaftsfraktion, Dirk Kienscherf, Finanzsenator Andreas Dressel, Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff und weiteren



Mitglieder des Bürgervereins im Gespräch

Bürgerschaftsabgeordneten. Da wollen wir natürlich im Vorwege wissen, was man für die Bürger in Farmsen-Berne besser machen kann“, erklärt Bürgervereinsvorsitzender Konny G. Neumann. Der neue Vorstand hat schon eine intensive Korrespondenz mit dem Ersten Bür-

germeister Peter Tschentscher und einigen Senatsbehörden aufgenommen. Aus Sicht des Vereins sind es vor allem die Verkehrsprobleme rund um den U-Bahnhof Farmsen sowie fehlende Sport- und Hallensportflächen, die das gute Gesamtbild des Stadtteils trüben. Auf die Resultate darf man gespannt sein.

„Farmsen ist schön grün und gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Allerdings fehlt ein richtiges Zentrum“, meint Thorsten Rieckborn (54)